



# **Jahresabschluss zum 31. Oktober 2024 und Lagebericht**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

SUSE Software Solutions Germany GmbH  
Nürnberg

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

## SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

## Bilanz zum 31. Oktober 2024

## Aktiva

	31.10.2024 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	8.819.567	11.185.120
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.985.025	8.628.561
	<u>15.804.592</u>	<u>19.813.681</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	475.794	627.108
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.473.905	2.647.512
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.618	258.977
	<u>3.086.317</u>	<u>3.533.597</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.865.763	224.865.763
2. Beteiligungen	1	1
	<u>224.865.764</u>	<u>224.865.764</u>
	<u>243.756.673</u>	<u>248.213.041</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	266.974.863	331.372.640
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.655.911	1.760.987
	<u>269.630.774</u>	<u>333.133.627</u>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>205.204</u>	<u>1.029.830</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>5.403.202</u>	<u>5.220.634</u>
	<u>518.995.853</u>	<u>587.597.132</u>





## SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024

	1. November 2023 bis 31. Oktober 2024	1. November 2022 bis 31. Oktober 2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	100.888.238	104.284.978
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.080.707	917.847
3. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-50.279.474	-44.808.139
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 865.450,28 (Vj. EUR 954.506,74)	-8.084.910	-7.688.918
	-58.364.384	-52.497.057
4. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.157.857	-6.949.101
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.308.386	-31.596.863
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.235.310	242.142
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-255.775	-9.458.543
8. Erträge/Aufwendungen auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	7.826.071	-409.341
9. Ergebnis nach Steuern	17.943.924	4.534.062
10. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-17.943.924	-4.534.062
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0





## SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist unter der Nummer HRB 36809 im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg (nachfolgend als „Gesellschafterin“ bezeichnet).

Gemäß § 267 Abs. 3 Handelsgesetzbuch (HGB) ist SUSE Software Solutions Germany GmbH, eine große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden angewandt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

SUSE Software Solutions Germany GmbH hat am 18. Dezember 2019 als beherrschende Gesellschaft mit SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Lizenzen für Softwarerechte beträgt in der Regel bis zu 5 Jahre.

**Geschäfts- oder Firmenwerte**, deren voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über einen typisierten Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Dies ist der Fall, wenn Schätzungsunsicherheiten dazu führen, dass die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann. Bei den identifizierten Schätzungsmöglichkeiten handelt es sich unter anderem um variierende Lebenszyklen der Softwareprodukte, deren Entwicklung durch das übernommene „know-how“ (Mitarbeiter, Prozesse) ermöglicht wird.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 13 Jahre) vorgenommen. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich linear. Zugänge im Geschäftsjahr werden zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.



Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

**Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Oktober 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,88%. Der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 1,93%. Der Unterschiedsbetrag (§ 253 Abs. 6 HGB) zu dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Jahre beläuft sich zum 31. Oktober 2024 auf TEUR -58. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,7% und Rentensteigerungen von jährlich 2% zugrunde gelegt. Eine unterstellte Fluktuation p.a. wurde nicht in die Bewertungsannahmen einbezogen.

Die **Verpflichtungen aus Pensionen** werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der jeweiligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden in fremder **Währung** werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Die Folgebewertung zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Gewinne werden dabei nur berücksichtigt, soweit sie Vermögensgegenstände und Schulden mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.





### **III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/2024 (im Folgenden „Geschäftsjahr“) ergibt sich aus dem Anlagenspiegel. Aus dieser Aufstellung sind auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

Die Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866) betreffen nahezu komplett die Anschaffungskosten der Anteile an SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 269.631 (Vorjahr: TEUR 333.134).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 266.975 (Vorjahr: TEUR 331.373). Davon entfallen TEUR 167.403 (Vorjahr: null) auf ein verzinsliches konzerninternes Darlehen an die SUSE Software Solutions Germany GmbH. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 9. November 2028. TEUR 88.000 (Vorjahr: TEUR 326.622) entfallen auf den internen Lieferungs- und Leistungsverkehr und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 897) auf die Forderungen aus kurzfristiger Finanzmitteldisposition, welche jederzeit fällig gestellt werden können und für welche auch unverzüglich Zahlungen verlangt werden können. Die restlichen 215 TEUR (Vorjahr 56 TEUR) betreffen die Neubewertung des Bilanzwertes aufgrund von Wechselkursen und TEUR 11.358 (Vorjahr: TEUR 3.797) betreffen die Gewinnabführung von SUSE International Holdings GmbH für die Geschäftsjahre 2020/2021, 2021/2022 sowie 2023/2024. Die Forderungen resultierten im Wesentlichen aus der Transfer-Pricing-Verrechnung für erbrachte Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, aus der Gewinnabführung sowie aus einem verzinslichen konzerninternen Darlehen.

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten nicht verpfändete und nicht saldierte Rückdeckungsversicherungsansprüche in Höhe von TEUR 528 (Vorjahr: TEUR 507) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Darüber hinaus sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen die Forderungen aus Vorsteuer in Höhe von TEUR 1.763 (Vorjahr: TEUR 889) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Mietkautionen in Höhe von TEUR 365 (Vorjahr: TEUR 365) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

#### **3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungen in Höhe von TEUR 5.403 (Vorjahr: TEUR 5.221).

#### **4. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Oktober 2024 TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25). Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2024 werden die Anteile zu 100% von der Gesellschafterin gehalten.



## 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Oktober 2024	31. Oktober 2023
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	3.416	3.508
Sonstige Rückstellungen		
Kurzfristige Rückstellungen für Personal	6.187	5.329
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	2.508	1.977
Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen	1.422	0
Summe sonstige Rückstellungen	10.117	7.307
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>13.533</b>	<b>10.815</b>

Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag 31.10.2024 in Höhe von TEUR 6.119 (Vorjahr: TEUR 6.013). Diese wurden mit dem Deckungsvermögen bestehend aus den Aktivwerten aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Vereinbarungen (Rückdeckungsversicherungsansprüche) in Höhe von TEUR 2.703 (Vorjahr: TEUR 2.504) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet, so dass eine verbleibende Pensionsrückstellung von TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 3.508) ausgewiesen wird.

	Verrechnete Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)
	TEUR
Anschaffungskosten	2.577
Beizulegender Zeitwert des verrechenbaren Deckungsvermögens	2.703
	Verrechnete Pensionsverpflichtungen
	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	6.119
Verrechneter Aufwand aus Altersversorgungsrückstellungen	39

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß den Mitteilungen der Versicherungsgesellschaften. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten



Vermögensgegenstände aus dem Vermögensbildungsfonds wurde anhand von Marktpreisen auf einem aktiven Markt bestimmt.

Die Rückstellungen für Pensionen liegen um TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 158) über dem Bewertungsansatz für Pensionsrückstellungen (Unterschiedsbetrag), der sich bei Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte.

## **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 260.182 (Vorjahr: TEUR 331.501).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber fremden Dritten betragen TEUR 3.264 (Vorjahr: TEUR 2.616).

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten betragen TEUR 2.942 (Vorjahr: TEUR 5.588) und enthalten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.918 (Vorjahr: TEUR 4.102) aus den Dienstleistungsverträgen für die erworbenen Softwarelizenzen resultieren. Von diesen Verbindlichkeiten haben TEUR 339 (Vorjahr TEUR 1.874) eine Laufzeit von 1 bis 2 Jahren. Die übrigen, kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.023 (Vorjahr: TEUR 1.486) beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 896 (Vorjahr: TEUR 1.168, sowie Verbindlichkeiten gegenüber Personal in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr TEUR 318).

Beträge größeren Umfangs innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten, welche rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind, liegen nicht vor.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 226.329 (Vorjahr: TEUR 208.936) auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr. Die aufgerechnete Forderung aus der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2023/2024 gegenüber der Gesellschafterin beträgt TEUR 17.944 (Vorjahr: TEUR 4.534). Daneben enthält die Position im Wesentlichen ein Darlehen von der Marcel BidCo GmbH in Höhe von TEUR 4.761 (Vorjahr: TEUR 0) sowie ein Darlehen von der SUSE International Holdings GmbH in Höhe von TEUR 430 (Vorjahr 0). Die Darlehen sind unverzinslich und haben eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2028. Darüber hinaus besteht eine kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.617 (Vorjahr: TEUR 3.617) aus dem Geldtransfer gegen die 100%-ige Tochtergesellschaft SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg. Die Restlaufzeit von dieser Verbindlichkeit ist kurzfristig unter einem Jahr, da diese Verbindlichkeiten jederzeit fällig gestellt werden kann und für diese auch unverzüglich Zahlungen verlangt werden können.

Im Vorjahr bestand noch die Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung für die Geschäftsjahre und 2021/2022 und 2020/2021 gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 95.345, eine Verbindlichkeit aus Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.296 sowie eine Verbindlichkeit gegenüber der SUSE International Holding GmbH aus der Verlustübernahme aus dem Ergebnisabführungsvertrag für die Geschäftsjahr 2019/2020 und 2022/2023 in Höhe von TEUR 675.



	Von 1 Jahr	Von 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	3.264 (2.616)	0 (0)	0 (0)	3.264 (2.616)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	242.769 (113.467)	2.412 (201.036)	8.795 (8.795)	253.976 (323.298)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	2.603 (3.714)	339 (1.874)	0 (0)	2.942 (5.588)
<b>Summe Verbindlichkeiten (Vorjahr)</b>	<b>248.636 (119.797)</b>	<b>2.751 (202.910)</b>	<b>8.795 (8.795)</b>	<b>260.182 (331.502)</b>

## 7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:

	Zeitraum vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024	Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse in EU	23.231	25.777
Umsatzerlöse in USA	77.657	78.508

Die Geschäftstätigkeit der SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2023/2024 bestand im Wesentlichen aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Linux-Software im Namen und gemäß den Vereinbarungen mit der SUSE LLC, Delaware, USA. Darüber hinaus erbrachte die Gesellschaft technischen Support und sonstige Dienstleistungen für ihre Schwestergesellschaft SUSE LLC, Delaware, USA.

Darüber hinaus erbrachte die Gesellschaft Marketing- und Vertriebsunterstützung für ihre Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd., Dublin, Irland.

Der Umsatzrückgang ist auf Änderungen am Verrechnungspreismodell der SUSE-Gruppe infolge der schrittweisen Weiterentwicklung der strategischen Funktion der Gruppe zurückzuführen.



## **8. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 2.081 (Vorjahr: TEUR 917). Sie beinhalten hauptsächlich Erträge aus Währungsumrechnungen i.H.v. TEUR 1.906 (Vorjahr: TEUR 397) sowie der Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr.

## **9. Personalaufwand**

Der Personalaufwand beträgt TEUR 58.364 (Vorjahr: TEUR 52.497) und setzt sich zusammen aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 50.279 (Vorjahr: TEUR 44.808) und Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 8.085 (Vorjahr: TEUR 7.689).

## **10. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Fremdwährungsverlust in Höhe von TEUR 4.593 (Vorjahr: TEUR 3.810) enthalten. Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

## **11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge in Höhe von TEUR 6.230 (Vorjahr TEUR 0) aus Darlehen an verbundene Unternehmen (siehe auch 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände für weitere Informationen). Im Vorjahr umfasste die Position Zinserträge auf Gewinnabführungsforderungen gegenüber der Tochtergesellschaft SUSE International Holdings GmbH in Höhe von TEUR 162.

## **12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen aus der Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 9.296 aus der Verbindlichkeit für die Gewinnabführung für die Geschäftsjahre 2021/2022 und 2020/2021). Der Rückgang ist auf die Begleichung der historischen Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung zurückzuführen



#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 399 Angestellte (Vorjahr: 405) beschäftigt. Gewerbliche Mitarbeiter sind bei der Gesellschaft nicht beschäftigt.

Zum Geschäftsjahresende sind insgesamt 390 Angestellte bei der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufteilung nach Personalgruppen wird wie folgt dargestellt:

	31. Oktober 2024	31. Oktober 2023
Ingenieure	204	213
Technische Betreuung	48	48
Vertrieb	51	51
Verwaltung	26	26
Marketing	23	23
Informationstechnologie	14	14
Personalabteilung (HR)	6	6
Qualitätsmanagement	16	16
Recht	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>390</b>	<b>399</b>



## **2. Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

- McDonald, Andrew John, Chief Legal Officer
- Totev, Ivo, Chief Product and Marketing Officer (bis 31. Oktober 2025)
- Knoblich, Werner, Chief Revenue Officer
- Jaser, Jochen Rainer, Chief Information Officer (ab 1. November 2025)

Da nur zwei Geschäftsführer, Totev, Ivo und Knoblich, Werner, Bezüge von der Gesellschaft im Geschäftsjahr bezogen haben, wird von der Erleichterungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und die Angabe der Bezüge unterlassen.



### 3. Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die SUSE Software Solutions Germany GmbH unmittelbar oder mittelbar mindestens 20% der Anteile. Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich jeweils um die Werte<sup>1</sup> der nach IFRS erstellten Einzelabschlüssen (die Werte sind gerundet).

Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil (%)	Währung	Eigenkapital	Jahres- überschuss (Jahresfehl- betrag)
SUSE International Holdings GmbH	Nürnberg	Deutschland	unmittelbar 100%	EUR	60.987.706	7.826.071
SUSE LINUX, s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	unmittelbar 100%	CZK	128.708.402	28.553.078
SUSE Software Solutions Australia Pty Ltd	Barangaroo NSW	Australien	mittelbar 100%	AUD	1.348.220	519.896
SUSE Software Solutions Austria GmbH	Wien	Österreich	mittelbar 100%	EUR	851.725	150.553
SUSE Software Solutions Brasil Ltda	Itaim Bibi, São Paulo	Brasilien	mittelbar 100%	BRL	447.221	2.315.213
SUSE Software Solutions Canada ULC	Vancouver	Kanada	mittelbar 100%	CAD	-6.466.939	1.006.196
SUSE Software (Beijing) Co., Ltd	Chaoyang, Peking	China	mittelbar 100%	CNY	135.873.245	14.986.730
SUSE Software Solutions France Sarl	Lyon	Frankreich	mittelbar 100%	EUR	351.253	602.549
SUSE Software Solutions Hong Kong Ltd	Hong Kong	Hong Kong	mittelbar 100%	HKD	4.276.462	2.317.361
SUSE Software Solutions India Private Ltd	Gurugram	Indien	mittelbar 100%	INR	-24.577.704	38.273.157
SUSE Software Solutions International Services Ltd	Dublin 1	Irland	mittelbar 100%	EUR	2.920.580	-55.945
SUSE Software Solutions Ireland Ltd	Dublin 1	Irland	mittelbar 100%	USD	11.631.284	10.069.181
SUSE Software Solutions Italy srl	Rom	Italien	mittelbar 100%	EUR	1.041.882	1.040.977

<sup>1</sup> Vorläufige (ungeprüfte) Zahlen des Einzelabschlusses nach IFRS zum 31. Oktober 2024





SUSE Software Solutions Japan KK	Minato, Tokio	Japan	mittelbar 100%	JPY	89.179.416	19.059.441
SUSE Software Solutions Korea Ltd	Gangnamgu, Seoul	Südkorea	mittelbar 100%	KRW	1.569.601.086	62.680.359
SUSE Software Solutions Portugal, Unipessoal Lda	Lissabon	Portugal	mittelbar 100%	EUR	255.596	153.556
SUSE Software Solutions Singapore Pte Ltd	Singapur (068898)	Singapur	mittelbar 100%	SGD	1.541.478	528.476
SUSE Software Solutions South Africa Proprietary Ltd	Braamfontein, Johannesburg	Südafrika	mittelbar 100%	ZAR	9.911.188	811.167
SUSE Software Solutions Spain SL	Madrid	Spanien	mittelbar 100%	EUR	3.865.428	245.103
SUSE Software Solutions Sweden AB	Kista	Schweden	mittelbar 100%	SEK	85.772.366	3.400.979
SUSE Software Solutions Schweiz AG	Dietikon	Schweiz	mittelbar 100%	CHF	3.484.846	89.418
SUSE Software Solutions Taiwan Co Ltd	Taipeh	Taiwan	mittelbar 100%	TWD	34.394.483	10.497.018
SUS Software Solutions Middle-East FZLLC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	mittelbar 100%	AED	1.252.430	311.528
SUSE Software Solutions UK Ltd	Birmingham	Großbritannien	mittelbar 100%	GBP	14.832.543	-18.378.831
SUSE Software Solutions Israel LTD <sup>2</sup>	Rosh Haayin	Isreal	indirect100 %	NIS	385.538	100.304

<sup>2</sup> Die Gesellschaft wurde nach dem Stichtag liquidiert



#### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietverträge. Die Fälligkeiten verteilen sich wie folgt:

	31. Oktober 2024	31. Oktober 2023
	TEUR	TEUR
Innerhalb von 1 Jahr	847	859
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	1.103	1.744
<b>Insgesamt</b>	<b>1.950</b>	<b>2.603</b>

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären. Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2024 bestehen Mietgarantien in Höhe von TEUR 276 (Vorjahr: TEUR 276).

Die Mietverträge betreffen das Verwaltungsgebäude in Nürnberg und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

#### 5. Konzernzugehörigkeit

Eine eigenständige Konzernrechnungslegungspflicht besteht nicht wegen §§ 291–293 HGB. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SUSE S.A. mit Sitz in Luxemburg, (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss der SUSE S.A. ist unter der Adresse 11–13 Boulevard de la Foire 1528, Luxemburg, erhältlich. Der befreiende Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und anschließend im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

#### 6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Im ausgewiesenen Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen nach § 285 Nr. 17 HGB enthalten:

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Gesamthonorar	34	32

#### 7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Das Unternehmen hat die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Jahresabschlusses bewertet. Mit Wirkung zum 1. Juni 2025 wurden bestimmte konzerninterne



Vertragsbeziehungen aufgrund einer schrittweisen Weiterentwicklung der strategischen Entscheidungsfunktionen innerhalb des Konzerns aktualisiert. Infolgedessen wird es einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der entsprechenden Umsatzerlöse im Kostenaufschlagsverfahren des Unternehmens geben.

## 8. Gewinnabführung


Gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der Gewinn in Höhe von TEUR 17.944 (Vorjahr: TEUR 4.534) für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 an die Gesellschafterin abgeführt.

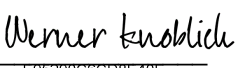
SUSE Software Solutions Germany GmbH

Nürnberg, den 31. Oktober 2025

Die Geschäftsführung

Signed by:  
  
E294F49903B04CD...  
McDonald, Andrew John

Signed by:  
  
28AA3B257C2D483...  
Totev, Ivo

DocuSigned by:  
  
E95290C6CD8E40E...  
Knoblich, Werner

SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Oktober 2024

		Anschaffungskosten			
		01.11.2023	Zugänge	Abgänge	31.10.2024
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1.	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	27.537.088	1.987.839	0	29.524.927
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	25.439.282	0	0	25.439.282
		52.976.370	1.987.839	0	54.964.209
<b>II. Sachanlagen</b>					
1.	Bauten auf fremden Grundstücken	783.259	6.279	0	789.538
2.	Technische Anlagen und Maschinen	8.499.042	702.332	0	9.201.374
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.139	5.040	0	429.179
		9.706.440	713.651	0	10.420.091
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	224.865.763	0	0	224.865.763
2.	Beteiligungen	51.291	0	0	51.291
		224.917.054	0	0	224.917.054
<b>Insgesamt</b>		<b>287.599.864</b>	<b>2.701.490</b>	<b>0</b>	<b>290.301.354</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
01.11.2023	Zugänge	Abgänge	31.10.2024	31.10.2024	01.11.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.351.968	4.353.392	0	20.705.360	8.819.567	11.185.120
16.810.722	1.643.535	0	18.454.257	6.985.025	8.628.561
33.162.690	5.996.927	0	39.159.617	15.804.592	19.813.681
156.151	157.593	0	313.744	475.794	627.108
5.851.531	875.938	0	6.727.469	2.473.905	2.647.512
165.162	127.399	0	292.561	136.618	258.977
6.172.844	1.160.930	0	7.333.774	3.086.317	3.533.597
0	0	0	0	224.865.763	224.865.763
51.290	0	0	51.290	1	1
51.290	0	0	51.290	224.865.764	224.865.764
39.386.824	7.157.857	0	46.544.681	243.756.673	248.213.041





## **SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024**

#### **1) Allgemeine Angaben**

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist unter der Nummer HRB 36809 im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg (nachfolgend als „Gesellschafterin“ bezeichnet).

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH ist Teil der SUSE-Gruppe. Diese ist der größte, unabhängige Anbieter von Open Source. Der Erfolg der SUSE-Gruppe basiert auf Services im Bereich der IT-Lösungen. Mit der Vision, der innovativste und vertrauenswürdigste Anbieter der Welt zu sein, sind bereits heute global über 60% der Fortune 500 Unternehmen, Kunden und Partner von unseren Produkten überzeugt.

Die geschäftlichen Aktivitäten der SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2023/2024 umfassten im Wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Linux-Software im Namen und in Übereinstimmung mit den Vereinbarungen mit SUSE LLC, Delaware, USA. Die Gesellschaft erzielte ihre Einnahmen aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ausschließlich aus Verträgen mit ihrer Schwestergesellschaft SUSE LLC, Delaware, USA. Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden hierbei im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens weitergegeben.

Daneben erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2023/2024 technische Unterstützungsleistungen und sonstige Dienstleistungen gegenüber ihrer Schwestergesellschaft SUSE LLC, Delaware, USA. Die Dienstleistungen umfassten Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen. Eine Verrechnung der Leistungen erfolgte im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens.

Zudem erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH Marketing- und Vertriebsleistungen für ihre Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd, Dublin, Irland. Die für diese Leistungen direkten und indirekten Kosten für empfangene Leistungen wurden einschließlich eines Aufschlags an die Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd., Dublin, Irland, weiterbelastet.



## 2) **Forschung und Entwicklung**

Im Geschäftsjahr wurden alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Auftrag von SUSE LLC, Delaware, ausgeführt. Der Fokus liegt neben der Entwicklung von neuen Produkten auch auf der Verbesserung von bestehenden Angeboten. Forschungs- und Entwicklungsprojekte richten wir nach unserer Geschäftsstrategie, den Bedürfnissen unserer Kunden und den Gegebenheiten des Marktes aus. Die Zahl der Beschäftigten in der Abteilung Forschung und Entwicklung beträgt 218 zum Ende Oktober 2024 (Vorjahr: 213). Die Anzahl der neuen Einführungen ist nicht direkt an die Entwicklung der Mitarbeiterzahl gekoppelt, da der Umfang der Entwicklungsleistungen für jede Einführung nicht immer gleich ist. Daher ist nicht unbedingt die gleiche Anzahl an Mitarbeitern an jeder Einführung beteiligt.

## 3) **Wirtschaftsbericht**

### 3.1) **Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft**

Im Jahr 2024 verzeichnete Deutschland einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 0,2%. Dies verzeichnet den zweiten Rückgang in Folge<sup>1</sup>. Ursächlich dafür sind unter anderem unsichere wirtschaftliche Perspektiven, ein gestiegenes Zinsniveau, hohe Energiekosten sowie steigende Konkurrenz bei den Absatzmärkten.<sup>2</sup> Die Inflation, gemessen am Verbraucherpreisindex (VPI) entwickelte sich im Berichtsjahr rückläufig. Sie ging von 5,9 % im Jahr 2023<sup>3</sup> auf 2,2 % im Jahr 2024 zurück.<sup>4</sup> Auch die globale Inflation konnte einen Rückgang um 0,9 % von 6,66 % in 2023 auf 5,76% in 2024 verzeichnen.<sup>5</sup>

Laut der Veröffentlichung der Statistiken des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) durch den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (nachfolgend „Bitkom“ bezeichnet)<sup>6</sup> verzeichnete der IT-Sektor im Kalenderjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 3,3 %. Die IT-Hardware verzeichnete einen Zugang um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr, während Software und IT-Dienstleistungen jeweils einen Anstieg von 9,5 % bzw. 3,8 % verzeichneten. Die Prognose für 2024/2025 sieht ein erneutes Gesamtwachstum im IT-Sektor von 4,6 % vor.

### 3.2) **Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Der bedeutsame zur internen Steuerung verwendete finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023/2024 ist die auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelten „Operating expenses“. Die „Operating expenses“ ermitteln sich aus Personal- und Materialaufwand nach IFRS.

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html) Stand: 28.04.2025

<sup>2</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/bip-konjunktur-zahlen-2024-100.html> Stand 28.04.2025

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html) Stand 28.04.2025

<sup>4</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_020_611.html) Stand: 28.04.2025

<sup>5</sup> Global inflation rate from 2000 to 2029 | Statista Stand: 28.04.2025

<sup>6</sup> <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland> Stand: 28.04.2025





Die „Operating expenses“ lassen sich wie folgt auf den handelsrechtlichen Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überleiten:

	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
	TEUR	TEUR
<b>„Operating expenses“ nach IFRS</b>	86.444	83.360
Anpassung Personalaufwand	2.047	-707
Anpassung Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.182	1.441
<b>Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach HGB</b>	<b>91.673</b>	<b>84.094</b>

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen ist ein wesentliches Ziel von SUSE Software Solutions Germany GmbH, die Steuerung der Gesellschaft kontinuierlich zu optimieren. Basis ist dabei die jährliche Planung aller genannten Kenngrößen. Diese berücksichtigt die internen Einschätzungen unserer künftigen Geschäfte. Jede Organisationseinheit stellt für ihren Verantwortungsbereich Detailpläne auf, die mit den Ansätzen des Managements abgestimmt werden. Das konkrete „Operating expenses“-Ziel wird unter Beachtung der Konzernziele mit den operativen Bereichen monatlich überwacht und vierteljährlich abgestimmt. Dadurch sind sie auf der jeweils relevanten Hierarchieebene für die operative Steuerung verfügbar.

Hohes Engagement und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sind Schlüsselprioritäten für unsere Gesellschaft. Unsere Mitarbeiter sind unser stärkster Vermögenswert, und wir möchten, dass alle Mitarbeiter das Gefühl haben, dass sie jeden Tag ehrlich und offen bei der Arbeit sein können. Wir sind überzeugt, dass offene Innovationsgesellschaft das Beste an Kreativität und Erfindungsgeist in uns allen hervorruft. Das unterstützen wir durch unsere einzigartige und lebendige Kultur, die sicherstellt, dass jeder bei SUSE Software Solutions Germany GmbH seine Authentizität einbringen kann, um Höchstleistungen zu erbringen.

### 3.3) Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank von TEUR 587.597 auf TEUR 518.996 zum Stichtag 31. Oktober 2024. Die wesentlichen Posten auf der Aktivseite sind, neben den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866), die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 266.975 (Vorjahr: TEUR 331.373).

Die Eigenkapitalquote im Berichtszeitraum liegt bei 47 %. Zum Vorjahreszeitpunkt lag die Eigenkapitalquote bei 42 %. Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf die Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 260.182 (Vorjahr: TEUR 331.501) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 253.976 (Vorjahr: TEUR 323.298). Die sonstigen Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsverträgen bestehen in Höhe von TEUR 1.918 (Vorjahr: TEUR 4.102) und haben eine Restlaufzeit bis zu zwei Jahren. Diese Verbindlichkeiten resultieren aus den Dienstleistungsverträgen für die erworbenen Softwarelizenzen.



### 3.4) Finanzlage

Der Großteil der liquiden Mittel der Gesellschaft wird im Auftrag von SUSE Software Solutions Germany GmbH von der Abteilung Treasury der Unternehmenszentrale der SUSE-Gruppe verwaltet. Der Bestand an liquiden Mitteln am 31. Oktober 2024 betrug TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 1.030). Das Unternehmen war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Sachanlagenzugang betrug im Berichtsjahr TEUR 714 (Vorjahr: TEUR 1.814) und bezog sich hauptsächlich auf Investitionen in die IT-Ausstattung. Der Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen betrug im Berichtsjahr TEUR 1.988 (Vorjahr: TEUR 1.034) und bezieht sich auf den Zugang von Software-Nutzungsrechten.

### 3.5) Ertragslage

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH erzielt Einnahmen durch die Weitergabe von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung primär an die SUSE LLC, USA, und durch Weitergabe von Managementkosten und Abrechnung von weiteren Dienstleistungen primär an die SUSE Ireland Ltd, Irland, und erzielte im Geschäftsjahr 2023/2024 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 100.888 (Vorjahr: TEUR 104.285). Der Umsatzrückgang ist auf Änderungen am Verrechnungspreismodell der SUSE-Gruppe infolge der schrittweisen Weiterentwicklung der strategischen Funktion der Gruppe zurückzuführen.

	Zeitraum vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024	Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse in EU	23.231	25.777
Umsatzerlöse in den USA	77.657	78.508

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 2.081 (Vorjahr: TEUR 917). Sie beinhalten hauptsächlich Erträge aus Währungsumrechnungen im Berichtsjahr und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr.

Die „Operating expenses“, einer der finanziellen Leistungsindikatoren, nach IFRS betragen TEUR 86.444 (Vorjahr: TEUR 83.360) (Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach HGB: TEUR 91.673 und im Vorjahr TEUR 84.094).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf TEUR 7.158 (Vorjahr: TEUR 6.949).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 33.308 (Vorjahr: TEUR 31.597). Diese bestehen im Wesentlichen aus gestiegenen Aufwendungen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 13.113 (Vorjahr: TEUR 10.225) sowie gestiegenen Aufwendungen für die Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 4.593 (Vorjahr: TEUR 3.810). Gegenläufig haben sich die Aufwendungen für Marketingaktivitäten (Werbung, Telemarketing, Produktmarketing etc.) in Höhe von TEUR 2.345 (Vorjahr: TEUR 2.804) sowie die Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 763 (Vorjahr: TEUR 2.116) entwickelt.



Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde ein Rückgang der „Operating expenses“ im einstelligen Millionenbereich prognostiziert. Ist-Zahlen ergeben, dass die "Operating expenses" im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Mio. Euro gestiegen sind. Diese Zunahme ist auf die gestiegenen Kosten für zwischenbetriebliche Dienstleistungen und die erhöhten Personalkosten zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrags wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 17.944 (Vorjahr: TEUR 4.534) an die Gesellschafterin abgeführt.

### **3.6) Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft 399 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 405 Mitarbeiter).

### **3.7) Gesamtaussage zur finanziellen Entwicklung und der wirtschaftlichen Lage**

Obwohl das Jahr geprägt war von der anhaltenden Inflation und den gestiegenen Kosten und im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war, hat die Gesellschaft dennoch ein positives Ergebnis erzielt. Dabei konnte das Unternehmen das Geschäftsjahr erfolgreich nutzen und neue Produkte einführen. Es ist jedoch zu beachten, dass die finanzielle Leistung des Unternehmens durch Transfer Pricing Transaktionen beeinflusst werden kann.

## **4) Risikobericht**

Das Geschäftsmodell, die zukünftige Leistung, die Zahlungsfähigkeit, die Liquidität und die Reputation des Unternehmens sind einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt. Im Folgenden werden die Risiken identifiziert, die der Vorstand und das Executive Leadership Team im Hinblick auf ihre potenziellen Auswirkungen auf die Erreichung der strategischen Ziele für den Konzern als am relevantesten erachten. Alle auf diesen Seiten dargelegten Risiken könnten sich erheblich auf das Unternehmen, sein Geschäft, seine zukünftige Geschäftstätigkeit und seine Finanzlage auswirken und dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten oder historischen Ergebnissen abweichen. Diese Risiken sind nicht die einzigen, mit denen das Unternehmen konfrontiert sein wird. Einige Risiken sind noch nicht bekannt, und einige Risiken, die derzeit nicht als wesentlich eingestuft werden, könnten es werden.

Aus Sicht der Gesellschaft gehören die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten zu den wesentlichen Risiken des Konzerns und werden nicht getrennt gesteuert. Die wichtigsten Risiken und Unsicherheiten der SUSE-Gruppe (in absteigender Reihenfolge nach der Bedeutung des spezifischen Risikos), zu denen auch die Risiken des Unternehmens gehören, sind:

- Wachstumsstrategie
- Personal
- Innovation und Wettbewerb
- Cyber- und Betriebsresilienz
- Geopolitische und wirtschaftliche Faktoren
- Strategische Beziehungen
- Produktintegrität
- Einflüsse durch künstliche Intelligenz
- Organisatorischer Reifegrad



## **Wachstumsstrategie**

SUSE hat sich ehrgeizige Wachstumsziele gesetzt und eine Reihe von Wachstumstreibern identifiziert um dieses Wachstum zu erzielen. Diese Treiber liefern möglicherweise nicht die erwartete Leistung und enthalten Elemente, die außerhalb der Kontrolle von SUSE liegen. Die Reaktionen der Wettbewerber und das makroökonomische Umfeld könnten unsere Wachstumsfähigkeit untergraben, was dazu führen kann, dass SUSE seine Ziele nicht erreichen kann.

Wachstumsstrategie und Prioritätshebel definiert, mit erfolgreicher Umsetzung im Geschäftsjahr 2023/2024. Damit sind wir für das darauffolgende Geschäftsjahr gut aufgestellt. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Investitionen getätigt, um unser Enterprise Container Management-Angebot zu verbessern und neue Cloud-Partnerschaften zu entwickeln.

## **Personal**

SUSE benötigt hochqualifizierte, engagierte und produktive Mitarbeiter, um seine Strategie umzusetzen. Die Unfähigkeit, wichtige Talente zu gewinnen oder zu halten, ineffektive Leistungsmanagementprozesse und/oder Belohnungsmechanismen könnten dazu führen, dass die Belegschaft nicht auf optimalem Niveau arbeitet.

Vor dem Hintergrund des weltweiten Fachkräftemangels im Technologiesektor verfolgt SUSE einen mehrgleisigen Ansatz, um sicherzustellen, dass wir ein bevorzugter Arbeitgeber mit branchenführenden Mitarbeiterbindungsraten und einem kontinuierlichen Fokus auf eine Leistungskultur sind.

## **Innovation und Wettbewerb**

Auf dem Markt, in dem SUSE tätig ist, können unvorhergesehene Veränderungen eintreten, einschließlich technologischer Störungen und unerwarteter Aktionen von Wettbewerbern. Ressourcenengpässe können sich auf unsere Wettbewerbsfähigkeit im sich schnell entwickelnden KI-Bereich auswirken, in dem unsere Wettbewerber große Investitionen tätigen. Neue Technologien können bestehende Produktangebote überflüssig machen, und aggressive Maßnahmen der Konkurrenz könnten zum Verlust von Kunden führen und die Wachstumsstrategie von SUSE zunichtemachen.

Umfassende Beobachtung von Innovationstrends und Wettbewerbsverhalten und Fokussierung auf innovative, sicherheitsorientierte Lösungen. KI-Produktstrategie zur Fokussierung auf Nischenlösungen, die auf spezifischen Kundenbedürfnissen basieren.

## **Cyber- und Betriebsresilienz**

Die IT-Systeme von SUSE könnten durch einen Malware-Ausbruch wie Ransomware oder eine andere Sicherheitsverletzung kompromittiert werden. Eine größere Störung könnte sich auf die Fähigkeit von SUSE auswirken, seine strategischen Ziele zu erreichen, wenn der Betrieb nicht effektiv und rechtzeitig wiederhergestellt wird. Eine Sicherheitsverletzung, die zu einem Datenverlust führt, kann sich negativ auf den Ruf von SUSE auswirken und zu Geldstrafen führen.



Überwachung von Software, Sicherheitskontrollen, IT-Sicherheitsschulungen und Sensibilisierungsprogrammen. Entwicklung und Erprobung von Incident-Response-Verfahren. Umfangreiche Investitionen in das Infosec-Programm, einschließlich zusätzlicher Finanzmittel, Einrichtung von Arbeitsgruppen und unabhängiger Unterstützung und Qualitätssicherung durch Dritte.

### **Geopolitische und wirtschaftliche Risiken**

SUSE hat ein globales Profil, und sein Erfolg hängt von der Bereitschaft der Kunden ab, in die IT zu investieren. Die Leistung von SUSE ist daher anfällig für geopolitische Unsicherheiten, die erheblich eskaliert sind, sowie für die globalen wirtschaftlichen Bedingungen. Auch die wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen der Politik der neuen US-Regierung sind derzeit ungewiss. Wachstumschancen könnten durch geringere Ausgaben für IT-Projekte und Inkompatibilitäten zwischen den Abläufen in verschiedenen Unternehmensregionen, insbesondere in den USA und China, aufgrund zunehmender geopolitischer Spannungen beeinträchtigt werden.

Laufende Überwachung und Überprüfung der wirtschaftlichen und regulatorischen Auswirkungen, einschließlich der Anforderungen an die Einhaltung des Handels. Starke Cashflow-Position, um kurzfristige Auswirkungen abzumildern. Unsere globale Breite bietet sowohl Schutz als auch Gefährdung.

### **Strategische Beziehungen**

SUSE ist für ein großes Umsatzvolumen in der Cloud von einer Reihe wichtiger strategischer Partner sowie den Hyperscalern abhängig. Der Verlust wichtiger Partner und/oder das Versäumnis, zusätzliche strategische Wachstumschancen zu schaffen, hätte erhebliche Auswirkungen auf die Wachstumsfähigkeit von SUSE.

Langfristige Vereinbarungen, neue Partnerschaftsaktivitäten, die erkundet werden, und eine kontinuierliche Erweiterung von Produkten und Dienstleistungen, um für die Partner relevant zu bleiben.

### **Produktintegrität**

SUSE muss sicherstellen, dass seine Produkte frei von Mängeln, Fehlern und anderen Problemen sind, um seinen Kundenstamm zu erhalten und auszubauen. IP-Rechtsstreitigkeiten in Form von Patenttrollen nehmen in der gesamten Branche zu, insbesondere bei Kubernetes, und erfordern eine aktive Überwachung und Kontrolle durch das Unternehmen. Defekte und Fehler in den SUSE-Produkten können zu Systemausfällen und Sicherheits- oder Leistungsproblemen für Kunden führen, was zu Rechtsstreitigkeiten, Reputationsschäden und der Entscheidung der Kunden führt, SUSE-Produkte nicht einzusetzen. Die Kosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit geistigem Eigentum könnten erhebliche finanzielle Auswirkungen haben.

Qualitätskontrollprozesse und Investitionen in zusätzliche QS-Maßnahmen. Vertraglicher Schutz und Versicherungspolicen zur Begrenzung des finanziellen Risikos von SUSE, einschließlich einer deutlichen Erhöhung der IP-Deckung zur Abwehr potenzieller Patent-Troll-Ansprüche.



### **Auswirkungen der künstlichen Intelligenz (KI)**

Die rasante Entwicklung von KI könnte weitreichende Auswirkungen auf Unternehmen haben, darunter regulatorische, personelle und betriebliche Auswirkungen. Die Auswirkungen auf die Belegschaft könnten positive Auswirkungen auf Produktivität und Effizienz, aber auch potenzielle Arbeitsplatzverluste und ethische Bedenken mit sich bringen. KI-Entwicklungen könnten durch Missbrauch der Technologie auch negative Auswirkungen haben, wie z. B. Betrug, die Erstellung irreführender Inhalte und Fehlinformationen. Die KI-Regulierung entwickelt sich rasant.

Wir führen eine kontinuierliche Überwachung, Überprüfung und Analyse von Branchentrends sowie Entwicklung von Reaktionsstrategien durch.

### **Organisatorische Reife**

Das Unternehmen entwickelt die Reife seiner organisatorischen Prozesse, seiner Struktur und Governance weiter und stellt die Einhaltung komplexer und sich entwickelnder regulatorischer Anforderungen sicher. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, kann dies Auswirkungen auf die Fähigkeit von SUSE haben, seine strategischen Ziele zu erreichen.

Implementierung von branchenüblichen Praktiken, Governance- und internen Kontrollrahmen. Regulatorische Überwachungsprozesse und Umsetzungsprogramme.

## **5) Chancenbericht**

Aus Sicht des Unternehmens wird die Spezialisierung auf das Linux-Betriebssystem über Cloud-, On-Premises- und Hybrid-Server hinweg, Marktanteile gegenüber konkurrierenden Betriebssystemen gewinnen. Die Gesellschaft sieht den Vorteil bei Linux besonders in den geringeren Ausfallzeiten, der höheren Leistung und Vielseitigkeit, sowie einer höheren Stabilität und Sicherheit.

Außerdem geht die Gesellschaft davon aus, dass bis zum Jahr 2026, 90 % der globalen Unternehmen containerisierte Anwendungen in der Produktion ausführen werden. Dieser steigende Bedarf an Multi-Cloud-Unterstützung und -Portabilität wird die Containernutzung und die Nachfrage nach Cloud-nativem Speicher und somit auch nach Produktlösungen der Gesellschaft, vorantreiben.

## **6) Prognosebericht**

Der Prognosebericht enthält zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf Erwartungen und Einschätzungen des Unternehmens und unterliegen Unwägbarkeiten. Diese können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, unter anderem wegen den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht.

Der IMF<sup>7</sup> hat ein Wachstum von 2,8 % im Jahr 2025 und 3 % im Jahr 2026 prognostiziert. Die Prognose für 2025–2026 liegt jedoch unter dem historischen Durchschnitt von 3,7% (2000–2019), bedingt durch eine unsichere wirtschaftliche Lage, unter anderem ausgelöst durch die Zoll-Politik der USA, sowie hohe Zinssätze der Zentralbanken. Die Inflation fällt etwas langsamer als erwartet in den meisten Regionen, im Zuge der Behebung von Angebotsengpässen und restriktiver Geldpolitik. Die globale Gesamtinflation wird voraussichtlich im Jahr 2025 auf 4,3 % und im Jahr 2026 auf 3,6 % sinken.

<sup>7</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/04/22/world-economic-outlook-april-2025> Stand: 28.04.2025



IT-Ausgaben und insbesondere das Open-Source-Segment sind in der Vergangenheit auch angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit oder Abschwünge stabil geblieben. Die weltweiten IT-Ausgaben werden im Jahr 2025 voraussichtlich um 9,8% steigen. Die Ausgaben für Software sollen im Jahr 2025 um 14,2 % steigen<sup>8</sup>.

Entgegen allen Unsicherheiten gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin erfolgreich sein wird.

Wie unter Abschnitt 3.2) „Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren“ dargestellt, ist der bedeutsame zur internen Steuerung verwendete finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft die „Operating expenses“.

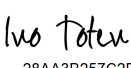
Für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2025 erwarten wir im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Rückgang der „Operating expenses“ im unteren zweistelligen Millionenbereich.

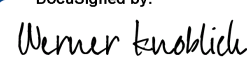
SUSE Software Solutions GmbH

Nürnberg, den 31. Oktober 2025

Die Geschäftsführung

Signed by:  
  
E294F49903B04CD...  
McDonald, Andrew John

Signed by:  
  
28AA3B267C2D483...  
Totev, Ivo

DocuSigned by:  
  
E95290C6CD8E40E...  
Knoblich, Werner

---

<sup>8</sup> <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-01-21-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-9-point-8-percent-in-2025> Stand: 28.04.2025





# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SUSE Software Solutions Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Oktober 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

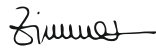
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 31. Oktober 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Isabel Zimmermann  
31.10.2025  
Zimmermann  
Wirtschaftsprüferin



Lukas Fuchsberger  
31.10.2025  
Fuchsberger  
Wirtschaftsprüfer

